

# „Wirtschaft und Gesellschaft“

**Jetzt anmelden!**

## Seminarreihe zur Vermittlung und Erarbeitung von Grundlagenwissen

Interessierte jeden Alters erlangen hier das Rüstzeug für die aktive Befassung mit Problemstellungen und Lösungsvorschlägen zum Geld- und Finanzsystem, der Bodenordnung und weiteren, wichtigen Feldern von Wirtschaft und Gesellschaft.

Der Kurs mit Workshop-Charakter wird geleitet von Fritz Andres und Eckhard Behrens und ist ein Projekt des Seminars für freiheitliche Ordnung e. V. in Bad Boll, an dem der Förderverein für Natürliche Wirtschaftsordnung e. V., Essen und der Lernort Wuppertal, getragen vom Freiwirtschaftlichen Jugendverband Deutschland e. V. mitwirken.

Teilnahmegeb. je Seminarwochenende 50,- €, Schüler/Studenten 25,- €.

Das Komplett-Verpflegungspaket während des gesamten Seminars (alle Mahlzeiten am Samstag und Sonntag, sowie alkoholfreie Tagungsgetränke, heiß und kalt) kostet 39,- €.

Zusätzlich können preiswerte Übernachtungen in der Tagungsstätte gebucht werden. Anreise Freitag ist möglich. Nähere Informationen siehe Anmeldeformular.

### Veranstaltungsort:

**Silvio-Gesell-Tagungsstätte**  
Schanzenweg 86, 42111 Wuppertal  
<http://sgt-wuppertal.de>

Nähere Informationen und Anmeldung unter:

<http://lernort-wuppertal.de> und  
<http://humane-wirtschaft.de>  
Infotelefon: 0 20 53 - 42 37 66  
E-Mail: [redaktion@humane-wirtschaft.de](mailto:redaktion@humane-wirtschaft.de)

## 21. und 22. April 2018

### Auswirkungen einer Reform der Bodenordnung

Der Boden spielt seit der Mitte des 19. Jahrhunderts in Wissenschaft und Politik kaum noch eine Rolle. Die Volkswirtschaftslehre spricht zwar von drei Produktionsfaktoren: Boden, Arbeit und Kapital – sieht im Boden aber doch nur ein Kapitalgut, das keine besondere Beachtung verdient. Die Fragen rund um den Boden, die schon immer ein heißes Eisen waren, bleiben daher nicht nur ungelöst, sondern – schlimmer noch – sie werden gar nicht mehr gestellt.

Der Zusammenhang vieler besorgniserregender Phänomene und Ereignisse mit den Fehlern unserer Bodenordnung wird dementsprechend nicht durchschaut. Verdrängte Probleme gären aber weiter und verschaffen sich ungeordnet Luft: das ist im sozialen Ganzen nicht anders als beim Einzelnen. Das Tableau der Problemfelder ist vielfältig:

- Armut und gewaltsame Auseinandersetzungen in der Dritten Welt, die weitgehend auf der ungerechten Verteilung des Bodens und der übrigen natürlichen Ressourcen beruhen,
- Landgrabbing als moderne Form des internationalen Kriegs um knapper werdende Natur-Ressourcen
- die ökologische Handlungslähmung der Staaten und der Menschheit insgesamt trotz unübersehbar fortschreitender Zerstörung ihrer natürlichen Daseinsgrundlagen
- die internationalen Streitigkeiten um Land, Wasser und Rohstoffe
- die Immobilienkrisen der letzten Jahre, die die Notwendigkeit einer Trennung von Bodenmarkt und Kapitalmarkt veranschaulichen
- die Probleme der Entwicklung unserer Städte und des Wohnungsmarktes usw.

Die Vielheit der Missstände, die unsere heutige Bodenordnung hervorruft, zeigt die Vielfalt der Auswirkungen, die von einer Reform der Bodenordnung erwartet werden können. Der Einsatz für eine Reform der Bodenordnung lohnt sich also!

**Referenten:** Fritz Andres, Kirn; Eckhard Behrens, Heidelberg (beide SffO, Bad Boll).

Begleitend zum Seminar gibt es folgende Schriften der „Fragen der Freiheit“

- Heft 38 Lösung der Bodenfrage im Sinne des Privateigentums und der Sozialen Marktwirtschaft  
Heft 208 Brüderliche Bodenordnung  
Heft 215 Die Bodenfrage wird bewusst – u. a. mit Positionspapier des Seminars zur Reform der Bodenordnung  
Heft 239 Bodenordnung und Frieden  
Heft 245 Fortschritt und Armut  
Heft 257 Wieviel Erde braucht der Mensch?  
Heft 270 Der Boden als Privileg und Kapitalgut  
Heft 272 Eigentumsrechte und Allokationseffizienz  
Heft 281 Immobilienblase, Klimaproblem  
Heft 283 Internationale Klimakonferenzen

Hefte 23, 34, 38 und 84 je Heft 2,50 €, alle anderen 5,- €/Heft. Zu beziehen über das Seminar für Freiheitliche Ordnung, <http://www.sffo.de> oder während der Veranstaltung.

### Das Programm 21. und 22. April 2018:

#### Samstag, 21. April 2018

- 9:30 Uhr Öffnung des Tagungsbüros  
10:00 Uhr Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema  
10:30 Uhr Erhebung und Verwendung der Entgelte für die Bodennutzung  
11:15 Uhr Pause  
11:45 Uhr Erbbaurecht und Bodenwertsteuer als Wege zur Reform der Bodenordnung  
12:30 Uhr Mittagspause  
14:30 Uhr Kaffeeangebot im Tagungsraum  
15:00 Uhr Die Bodenreform erleichtert die Stadtplanung  
16:30 Uhr Pause

- 17:00 Uhr Die Bodenreform macht den Staat ökologisch handlungsfähig  
18:00 Uhr Abendessen  
20:00 Uhr Bodenreform und Gerechtigkeit

#### Sonntag, 22. April 2018

- 9:00 Uhr Ohne Reform der Bodenordnung keine internationale Friedensordnung  
10:00 Uhr Pause  
10:15 Uhr Bodenreform und Staatsbild  
10:45 Uhr Bodenreform und Menschenbild  
11:15 Uhr Was können wir tun – auf kommunaler, nationaler und globaler Ebene? Tagungsrückblick  
12:00 Uhr Tagungsabschluss

**Folgetermin 26. und 26. Mai 2018:**  
Details in Heft 03/2018 dieser Zeitschrift.



SEMINAR FÜR  
FREIHEITLICHE  
ORDNUNG e. V.